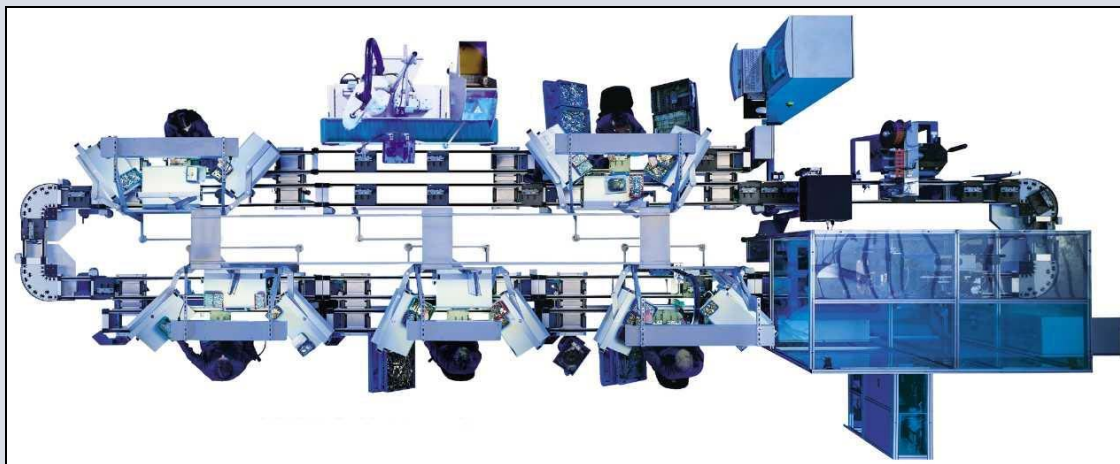




**Beschreibung:**

Im Werkstückträger wird von unten an zentraler Position der RFID-Transponder eingebaut. Die Fördertechnik bewegt den Werkstückträger an den Leseköpfen vorbei, wo der Transponder erfasst wird. Durch diese Information können Weichen gesteuert werden, spezifische Fertigungsprozesse gestartet und die jeweiligen Qualitätsdaten auf den Transponder abgelegt werden. Zwei bis drei nahe beieinander liegende Leseköpfe werden oft an eine IDENTControl-Auswerteeinheit angeschlossen, die über einen Feldbus die Verbindung zur übergeordneten Steuerung herstellt. Diese nimmt entweder eine zentrale Steuerungsfunktion wahr oder dient als zentrale Diagnosestelle. Mit der gespeicherten Datenhistorie kann jederzeit eine Rückverfolgbarkeit sichergestellt werden, so dass z. B. bei Serienfehlern Rückrufaktionen eingeleitet werden können.

**RFID steuert die Fertigungsprozesse eines Werkstückträgertransportsystems**

Hohe Fertigungseffizienz, 100% Rückverfolgbarkeit und dezentrale Logik sind die Schlüsselfaktoren für RFID in der Werkstückträgerfertigung.